

15. Juli 2022

# Waldbrandgefahr auf DBU-Naturerbefläche Glücksburger Heide

**DBU warnt: Jeder Zigarettenstummel kann ein Brandsatz sein**







**Jessen. Die hohen Temperaturen und die starke Sonneneinstrahlung führen auf der DBU-Naturerbefläche Glücksburger Heide zu einer erhöhten Waldbrandgefahr. Unachtsamer Umgang mit der Natur, wie das im Wald ohnehin verbotene Entfachen von Lagerfeuern oder das unachtsame Wegwerfen eines einzigen Zigarettenstummels, können dramatische Folgen nach sich ziehen. „Wer bei der momentanen Trockenheit in der Natur zündelt, muss sich klar darüber sein, dass das die Ursache für einen verheerenden Waldbrand sein kann“, betont Susanne Belting, Fachliche Leiterin im DBU Naturerbe. Deshalb bittet die gemeinnützige Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) alle Besucher der Naturerbefläche, Brandursachen vorzubeugen und der Natur gegenüber respektvoll zu handeln.**

*Bedacht sein, Brandursachen vorbeugen*

Auch heiß gelaufene Autos sollten nur auf ausgewiesenen und dafür vorbereiteten Parkplätzen, nicht auf trockenem Gras abgestellt werden, da dies ein Feuer entfachen könnte. „Gerade aufgrund der momentanen Trockenheit sind Bäume und Pflanzen noch stärker brandgefährdet“, sagt Benedikt Zirnsak vom Bundesforstbetrieb Mittelelbe. „Besucher der Naturerbefläche müssen gerade jetzt darauf achten, was sie im Wald hinterlassen. Offenes Feuer und Rauchen sind tabu. Nur wer sich daran hält, kann Waldbrände verhindern“, betont Zirnsak. Sollten Besucher dennoch Rauch aufsteigen sehen, ist die Feuerwehr unter der Notrufnummer 112 unverzüglich zu alarmieren.

**Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter [www.dbu.de/naturerbe](http://www.dbu.de/naturerbe)**

Wann immer das generische Maskulinum verwendet wird, dient dies lediglich der besseren Lesbarkeit. Gemeint sein können aber alle Geschlechter.

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| <p><b>Nr. 084/2022</b><br/>Klaus Jongebloed<br/>Gesa Wannick<br/>Lea Kessens</p> | <p><b>DBU Naturerbe GmbH</b><br/>An der Bornau 2<br/>49090 Osnabrück<br/>Telefon +49 541 9633-660<br/>Mobil +49 171 3812888<br/><a href="mailto:presse@dbu.de">presse@dbu.de</a><br/><a href="http://www.dbu.de/naturerbe">www.dbu.de/naturerbe</a></p> |       | <p><b>Bundesforstbetrieb Mittelelbe</b><br/>DBU-Koordinator<br/>Benedikt Zirnsak<br/>Telefon 034243-28690<br/><a href="mailto:Benedikt.Zirnsak@bundesimmobilien.de">Benedikt.Zirnsak@bundesimmobilien.de</a></p> |
|--|---|--|--|